

Geschäft weiter ausgebaut und ihm eine optische Schleiferei mit eigenem Refraktionsraume angegliedert.

Das Uhren- und Goldwarengeschäft Fenner Ww. in Dramburg i. Pom. feierte das fünfzigjährige Geschäftsjubiläum.

Am 1. Oktober konnte der Fabrikant Herr Oskar Wöhler in Schwab.-Gmünd auf eine fünfzigjährige Tätigkeit in der Goldwarenfabrik Eduard Wöhler & Co. zurückblicken. Der Jubilar war dreizehn Jahre lang Vorsitzender des Kunstgewerbevereins und auch viele Jahre hindurch im Vorstande des Kunstgewerbemuseums sowie des Kreditorenvereins tätig.

Am 15. Oktober konnte Herr Kollege S. Hirsch in Hildesheim auf ein vierzigjähriges Bestehen seines Geschäftes zurückblicken.

Das vierzigjährige Bestehen ihres Geschäftes feierten die Herren Kollegen Otto Berlin in Berlin und H. Alfred Kindermann in Schluckenau (Böhmen). Dem letzteren wurde als treuem vierzigjährigen Besucher der Leipziger Messe vom Meßamt ein Ehrenabzeichen verliehen.

Das dreißigjährige Bestehen beging das Uhren- und Goldwarengeschäft Wilhelm Schaaf in Zittau. Die Inhaberin ist nach dem vor einigen Jahren erfolgten Tode des Herrn Wilhelm Schaaf Frau Pauline Schaaf, die das Geschäft in Gemeinschaft mit ihrem Sohne führt.

Am 1. Oktober waren fünfundzwanzig Jahre verflossen, seitdem der jetzige Inhaber des Uhren- und Goldwarengeschäftes Fr. Geck in Dortmund, Herr Fritz Strunck, das Geschäft seines Schwiegervaters übernommen hat. Die Firma besteht bereits seit über hundertfünfzig Jahren.

Herr Adolf Rödder blickte auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit in der Firma Koch & Co., Uhrfurnituren und Werkzeuge für Uhrmacher, Elberfeld, zurück.

Am 23. Oktober feiert Herr Kollege Conrad Werner in Berlin SW das Fest der Silbernen Hochzeit und gleichzeitig sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Herr Kollege Albert Schroeder in Kiel, früher in Thorn, feiert am 28. Oktober das Fest der Silbernen Hochzeit.

Herr Ferdinand Tiedt in Berlin, Inhaber der Taschenuhren-Großhandlung gleichen Namens, der als langjähriges Vorstandsmitglied des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten, 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Berlin des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten und Vorstandsmitglied des Deutschen Uhrenhandelsverbandes, durch seine unermüdliche Arbeit im Interesse des gesamten Uhrenfaches und durch sein allzeit liebenswürdiges Wesen in weiten Fachkreisen rühmlich bekanntgeworden ist, beging am 9. Oktober das Fest der Silbernen Hochzeit.

Gestorben ist am 10. Oktober Herr Kollege Theodor Dietrich in Planitz im Alter von neunundvierzig Jahren.

Ferner verstarb Herr Kollege Jul. Schlegel jr. in Saarbrücken. Da er seit einiger Zeit erblindet war, wurde das Geschäft im Sommer d. J. aufgelöst. Damit ist ein altes, über die Grenzen des Saargebietes hinaus bekanntes Uhrengeschäft erloschen.

Nach längerem Leiden verstarb im Alter von einundsiebzig Jahren der Fabrikant Herr Paul Manz sen., der Gründer und Chef der Uhrfedernfabrik Paul Manz & Söhne G. m. b. H. in Triberg.

Gestorben ist Herr Baptiste Savoye, einer der Inhaber der Uhrenfabrik Longines in St. Imier.

Im Alter von einundachtzig Jahren verstarb Herr Achille Hirsch, der Gründer der Uhrenfabrik Fils de Achille Hirsch & Co. in La Chaux-de-Fonds. Vom Jahre 1875 bis zu seinem Tode war er unermüdlich in der Firma tätig.



Antworten

Zur Frage 10 458. Zähluhr „Cito“.

Diese Zähluhr wird von der Firma Optische Anstalt Metzler & Co. in Stuttgart, Kanzleistr. 35, hergestellt und vertrieben.

Zur Frage 10 483. (Nachträglich.) Reparatur kunstvoller Großuhren.

In der Ausführung solcher Arbeiten bewährt sich bestens Uhrmachermeister Rudolf Bronder, Dresden, Große Brüdergasse 1.
Martin Hildebrandt, Dresden.

Zur Frage 10 484. Unzerbrechliche Gläser „Duro“.

Diese Gläser sind Erzeugnisse der Firma Schott und Genossen in Jena.
Reho.

Hauptschriftleiter: Fr. A. Kames in Berlin — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben in Berlin; Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier K.-G. in Leipzig

Zur Frage 10 485. Alpakabestecke „Selecta“.
Diese Marke führt die Exportfirma Heinrich Böker & Co. in Remscheid.
R.-H.

Zur Frage 10 486. Stanzen für Gold-Zieharmbänder.

Solche Stanzen liefert als Spezialität die Firma Alb. Heil, Pforzheim, Kienlestr. 4.
Reho.

Zur Frage 10 490. Kurzzeitmesser mit einer Gangdauer von 5 Minuten und Betätigung einer Auslösung, wenn der Zeiger den Nullpunkt erreicht.

Solche Kurzzeitmesser baut die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik in Schramberg.

Zur Frage 10 494. Sprechmaschinen „Elka“.

Diese Sprechapparate werden für die Exportfirma Liesegang & Kosch G. m. b. H. in Hamburg angefertigt.
Reho.

Zur Frage 10 496. Zifferblätter aus Glanzpapier.
Derartige Zifferblätter stellt die Firma H. Sieburth, Berlin NW 87, Cuxhavener Straße 18, her. Lieferung nur an Grossisten.

Zur Frage 10 498. Uhren mit beim Schlagen aufmarschierenden, die Trompete blasenden Soldaten.

Derartige Uhren fertigen an Georg Brunner in Nürnberg, Schmausengasse 21, II, Rombach & Haas, Kuckuckuhrenfabrik in Schonach-Triberg, Otto Wurz in Darmstadt, Frankfurter Straße.

Zur Frage 10 499. Vierzehntage-Federzuguhren in sechseckigem, an Kettenhängendem Messinggehäuse mit zwei Zifferblättern und elektrischer Birne im Innern.

Derartige Uhren fertigt nach Angaben F. N. Tietz in Kiel, Postschließfach 194; ferner empfiehlt sich die Firma Curt Oertel, Dresden 10, Kaulbachstr. 19, und genannt wird weiter die Firma Andreas Huber in München, Veterinärstr. 5.

Zur Frage 10 500. In Messing gehämmerte Wolfsangel-Broschen.

Diese Broschen liefert gut und preiswert Herbert Kühn, kunstgewerblicher Goldschmied in Dresden-A 1, Ferdinandstr. 13.

Martin Hildebrandt, Dresden.

Wolfsangel-Broschen, in Messing gehämmert, liefert die Firma Wilhelm Deumer in Lüdenscheid, Postfach 17. Vertreter: Albert Neumann in Dresden-A. 19, Holbeinstr. 141.

Mitteilungen des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Direktor des Verbandes W. König, Halle (Saale), Königstr. 84

Halle (Saale), 22. Oktober 1927

Centra. Wir veröffentlichen nachstehend einen neuen Beschluß des Landesverbandes württembergischer Uhrmacher:

„Die am 10. Oktober im Hospiz Viktoria, Stuttgart, zu einer Sitzung versammelten Mitglieder unseres Ausschusses haben sich zu dem Entschluß durchgerungen, auf das bei der Münchener Reichstagung in Sachen „Centra“ Erreichte zu verzichten und die Markenuhr-Reklame mit sofortiger Wirkung unter dem Namen ZentRa (neue Schreibweise) freizugeben. Wir sind stolz darauf, sagen zu dürfen, daß die Abstimmung, die durch Stimmzettel geschah, ein einmütiges „Ja“ zutage förderte mit Ausnahme eines unbeschriebenen Zettels. Es mag daraus ersehen und zu gegebener Zeit auch gewürdigt werden, daß wir Schwaben bereit waren, unter Drangabe unserer ureigensten Interessen im Blick aufs große Ganze ein Opfer von größter Tragweite zu bringen.“

Die an der Sache interessierten, nichtschwäbischen Kollegen mögen sich die Schwere unseres Entschlusses klar vor Augen stellen und selbstprüfend fragen, ob sie im umgekehrten Falle ebenso gehandelt haben würden.“

Dieser Beschluß gibt uns die Möglichkeit, in Sachen Centra die Arbeit wieder mit Nachdruck aufzunehmen. Die Kollegschaft wird schon in nächster Zeit hören, in welcher Weise die Angelegenheit weiter bearbeitet werden wird.

Gemeinschaftsreklame. Als ersten Unterverband, der entsprechend seiner Mitgliederzahl die auf ihn entfallende Umlage für die Gemeinschaftsreklame uns zur Verfügung stellt, können wir den Verband der Uhrmacher und Goldschmiede der Lausitz und des Bezirks Frankfurt a. O. veröffentlichen. Der Verband teilte uns am 12. Oktober mit, daß der auf ihn entfallende Betrag uns zur Verfügung steht. Wir hoffen, daß wir in den nächsten Tagen auch von den anderen Unterverbänden die Umlage zur Verfügung gestellt erhalten.